

Datendrehscheibe & Digitaler Avatar

Gefördert durch



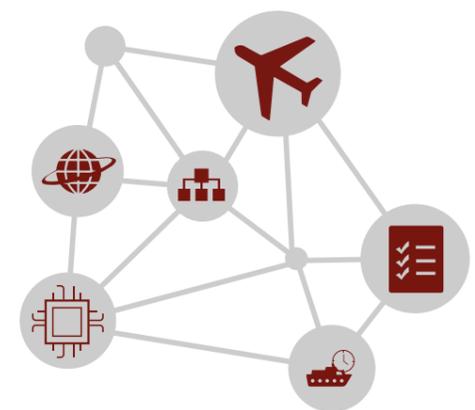
Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Das Luftfrachtgeschäft ist durch seine Fragmentierung charakterisiert: Beim Transport einer Sendung von A nach B sind eine Vielzahl von Playern beteiligt. Analog auch der Datenaustausch: Es existieren eine Vielzahl von Datensilos, die heutzutage durch EDI-Telexe und darüber hinaus unstandardisierte Schnittstellen verbunden sind: Vom API über Mail bis hin zum Telefon ist alles dabei. Mit der digitalen Datendrehscheibe erwecken wir im TP1 die Datenwelt der Luftfracht aus ihrem Winterschlaf und katapultieren sie direkt in das 21. Jahrhundert. Mit dem Avatar nutzen wir diese Daten, um fundierte Entscheidungen auf Basis von unternehmensübergreifenden Simulationen treffen zu können und steigern somit die Effizienz und Resilienz für den Luftfrachtstandort Deutschland.



Ziele & Möglichkeiten

Im Rahmen des TP1 entwickeln wir die Datendrehscheibe, umgesetzt als Open Source Server Software Package namens NE:ONE, welche das Datenmodell und die API-Spezifikationen des IATA ONE Record Standards umsetzt. Mithilfe zusätzlicher Convenience-Features ermöglicht NE:ONE so den Betrieb eines ONE Record-Servers und damit die Teilnahme am Datenaustausch out-of-the-box.



Zusätzlich entwickeln wir einen unternehmensübergreifenden Digitalen Avatar, der seine Daten durch ONE Record bezieht und intern gemäß dem Standard verarbeitet. Mit diesen beiden Werkzeugen an der Hand erproben wir ONE Record auf Herz und Nieren, geben Input für dessen Weiterentwicklung und zeigen der Luftfrachtbranche, welches Potential ein moderner Datenaustausch für jedes Unternehmen hat.



Gewünschtes Resultat

Am Ende des Teilprojektes soll die dann erprobte NE:ONE Software öffentlich als Source Code für jedes Unternehmen weltweit kostenlos zur Verfügung stehen und, neben den Anforderungen der IATA, weitere Zusatzfeatures wie bspw. Smart Caching beinhalten. Im Rahmen des TP1 soll das ONE Record-Servernetzwerk mit echten Daten bespielt werden und zeigen, dass reale Use Cases der Industrie abgedeckt werden können. Der Digitale Avatar soll eine Blaupause für ähnliche kollaborative Simulationsprojekte an anderen Standorten werden und aufzeigen, dass eine höhere Datentransparenz und eine moderne Datenhaltung allen Beteiligten viele Chancen bieten.



Der Digitale Avatar soll eine Blaupause für ähnliche kollaborative Simulationsprojekte an anderen Standorten werden und aufzeigen, dass eine höhere Datentransparenz und eine moderne Datenhaltung allen Beteiligten viele Chancen bieten.



Herausforderungen

Für Unternehmen ist durch den weltweiten Fachkräftemangel im IT-Bereich die Erstellung von ONE Record-fähigen Schnittstellen schwierig, weshalb Daten anfangs manuell in das Datenmodell konvertiert werden. Daher werden mit den Entwicklungen des TP1 Grundsteine für diesen Umstellungsprozess gelegt: In der Theorie mit dem Digitalen Avatar, und praktisch mit der Datendrehscheibe NE:ONE.

Partner

